

Gemeinde Würenlingen



Kanton Aargau



Teiländerung Kulturlandplan

Materialabbauzone «Erweiterung Unterfeld Süd»

Mitwirkungsbericht

Vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Behandlung Mitwirkungseingaben	3

Impressum

Antragstellende Behörde:	Gemeinde Würenlingen 5303 Würenlingen
Bearbeitung:	Landschaft+Ressourcen GmbH Dominic Meier Dorf 6 5056 Attelwil Tel. 062 530 20 85
Projektnummer:	128.01

Version

Datum:	Projektstand:
12. Januar 2026	Entwurf zur Diskussion im Gemeinderat
20. Januar 2026	Vom Gemeinderat verabschiedet für öffentliche Auflage

1. Einleitung

Der Entwurf der Teiländerung Kulturland Materialabbauzone «Erweiterung Unterfeld Süd» lag vom 18. August bis 16. September 2025 zur Mitwirkung gemäss § 3 Baugesetz öffentlich auf. Am 26. August 2025 standen Vertreter des Gemeinderats Würenlingen, der Bauherrschaft und der Planer für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung.

Es wurde ein Mitwirkungsbegehren eingereicht:

- Privatperson (E-Mail vom 16. September 2025)

Das beauftragte Planungsbüro und der zuständige Gemeinderat haben Empfehlungen zur Eingabe erarbeitet. Der vorliegende Bericht enthält die Eingabe sowie die Erwägungen und Rückmeldungen des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat den Mitwirkungsbericht an seiner Sitzung vom 20. Januar 2026 verabschiedet.

2. Behandlung Mitwirkungseingaben

Mitwirkungseingabe <i>(Zitate aus dem E-Mail von 16. September 2025 in kursiver Schrift)</i>	Erwägung und Rückmeldung Gemeinderat
<p><u>Hinweis:</u> <i>Die zu- und wegfahrenden Fahrzeuge zur aktuellen Grube ziehen bei trockenem Wetter eine riesige Staubwolke hinter sich her. Je nach Windrichtung wird dieser Staub bis ins Wohngebiet verfrachtet. Diesem Ärgernis ist relativ einfach beizukommen.</i></p> <p><u>Vorschlag:</u> <i>Die Zu- und Ausfahrten zum Areal und zu den Gruben sollen mit einem Belag (Asphalt) versehen werden. Dies löst nicht nur das Problem der Staubentwicklung, sondern auch der Verschmutzung der Kantonsstrasse bei nassem Wetter.</i></p> <p><i>Ich bitte Sie, diese einfache Massnahme nicht nur für die «Erweiterung Süd» vorzuschreiben, sondern auch für den aktuellen Betrieb.</i></p>	<p>Die Erschliessungsstrasse ab der Kantonsstrasse bis und mit dem Installationsplatz ist bereits heute schon mit einem Hartbelag (Asphalt) ausgestattet.</p> <p>Zudem werden Bereits heute folgende Massnahmen umgesetzt, damit Staubemissionen soweit wie möglich verhindert werden (siehe Umweltverträglichkeitsbericht Kapitel «7.13 Luft / 7.13.5 Umweltschutzmassnahmen»):</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Massnahme L1:</u> Zur Verhinderung von Staubentwicklung/-verfrachtungen werden die Zufahrtsstrasse, grubeninterne Pisten und andere Flächen bei entsprechenden Verhältnissen bewässert und gereinigt. Falls im Arbeitsprozess, z.B. bei der Lagerung, beim Umschlag usw., erhebliche Staubemissionen entstehen, werden die entsprechenden Flächen und Depots berieselt. Wandkiesmaterialien, welches für den Abtransport zwischengelagert werden, befinden sich unterhalb des natürlichen Terrains und sind somit windgeschützt. Dasselbe gilt für den Standort der Baumaschinen für die Aufbereitung der Komponenten. Die Lastwagen sind mehrheitlich mit Abdeckungen ausgerüstet. – <u>Massnahme L2:</u> Der Kies wird am Wandfuss mit einem Radlader aufgenommen und für den Abtransport in den Lastwagen gekippt. Durch den Abbau unterhalb des umliegenden Terrains ist dieser Arbeitsvorgang windgeschützt. Der Aushub wird direkt beim beabsichtigten Auffüllbereich abgeladen und mit dem Raupendozer in die Auffüllung eingebaut. – <u>Massnahme L3:</u> Es wird jeweils nur soviel Ober- und Unterboden abgetragen, wie gerade für den Kiesabbau notwendig ist.

	<ul style="list-style-type: none">– <u>Massnahme L4:</u> Die Bodendepots werden begrünt.– <u>Massnahme L5:</u> Zur Verhinderung von Verschmutzungen auf der Kantonsstrasse im Bereich des Erschliessungsknoten wird bei Bedarf eine Strassenkehrmaschine eingesetzt, welche die betroffenen Belagsflächen der Kantonsstrasse, der Zufahrtsstrasse usw. reinigt. Es werden regelmässig Kontrollfahrten durchgeführt. Bei Verschmutzungen der Fahrbahn wird umgehend der Einsatz der Strassenkehrmaschine angeordnet. Die Strassenkehrmaschine ist im naheliegenden Werkhof der Aarvia Bau AG stationiert und kann somit zeitnah eingesetzt werden. <p>Die Aarvia Bau AG Baustoffe setzt alles daran, Staubemissionen zu verhindern. Sollten dennoch stärkere Staubentwicklungen entstehen, kann man sich direkt an die verantwortliche Person wenden (Martin Utiger 079 914 83 72). Die Aarvia Bau AG Baustoffe hat dementsprechend an den Absender der Mitwirkungseingabe eine schriftliche Rückmeldung zugestellt.</p>
--	--

Rückmeldung der Aarvia Bau AG Baustoffe an den Absender der Mitwirkungseingabe

Nachfolgend wird das Schreiben «Öffentliches Mitwirkungsverfahren Materialabbauzone 'Erweiterung Unterfeld Süd'» vom 30. September 2025 der Aarvia Bau AG Baustoffe an den Absender der Mitwirkungseingabe wiedergegeben (Zitate in kursiver Schrift):

Sehr geehrter Herr

Wir nehmen Ihre Bedenken hinsichtlich der Staubentwicklung und der Verschmutzung der Kantonsstrasse sehr ernst. Unser Ziel ist es, Staubemissionen und Verschmutzungen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren, sodass eine allfällige Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner kaum wahrnehmbar ist.

Bereits heute sind die Hauptzufahrts- und Arbeitsflächen asphaltiert und werden regelmässig gereinigt. Zudem setzen wir eine eigene Strassenreinigungsmaschine ein, die flexibel und bei Bedarf auch mehrmals täglich im Einsatz steht, um Verschmutzungen auf der Kantonsstrasse möglichst zu vermeiden.

Bei trockener Witterung werden die temporären Pisten gezielt bewässert; um die Staubentwicklung zusätzlich zu reduzieren. Punktuell können Staubemissionen bei Rekultivierungsarbeiten auftreten. Diese Arbeiten sind jedoch zeitlich begrenzt und enden, sobald die betroffenen Flächen wieder instandgesetzt sind. Beim Kiesabbau sowie bei der Wiederauffüllung entstehen praktisch keine Staubemissionen, da diese Arbeiten in der Grubensohle bzw. unter dem gewachsenen Terrain erfolgen.

Sollte Ihnen dennoch eine stärkere Staubentwicklung auffallen, wenden Sie sich bitte an unseren Verantwortlichen, Herrn Martin Utiger (079 914 83 72). Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Situation besser einzuschätzen. Wir sind stets bemüht, zeitnah zu reagieren und - wo möglich - weitere Massnahmen zur Reduktion der Staubentwicklung umzusetzen.

Für weitere Fragen oder Anregungen stehen Ihnen sowohl Herr Utiger wie auch ich (076 371 63 74) jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

*Roger Umbricht
Inhaber und Verwaltungsrat*